

Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



Nr. 274 • Dezember 2020



Start Wintersaison:
24. Dezember 2020

Weitere Infos:
www.glungezerbahn.at

Wunderbare Krippen Seite 10

- 3 ■ Rauchentwicklung
in Haus
- 5 ■ Schützenjahrtag
2020
- 8 ■ Abhofverkauf
in Tulfes



Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger!

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen schon wieder vor der Tür. Ein außerordentliches Jahr ist mit einer Rasanze an uns vorbeigerauscht, dass wir es kaum glauben können, dass in wenigen Tagen das Jahr 2020, das ich mir ehrlich gesagt, etwas anders vorgestellt habe, schon wieder Geschichte ist.



Auf der Welt haben mich Ereignisse wie die Buschbrände in Australien, die brutale Ermordung von George Floyd durch einen amerikanischen Polizisten, die Explosionskatastrophe von Beirut bei der 300.000 Menschen ihr Zuhause verloren haben, die verlorene Wahl des amerikanischen Twitterpräsidenten und die Corona-Pandemie bei der tausende Menschen ihr Leben verloren haben, sehr bewegt.

Bei uns in Tulfes können wir wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die zweite Sektion der Glungezerbahn haben wir mit nahezu keiner Kostenüberschreitung realisieren können. Wir rechnen wieder mit einer enormen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr durch die weitere Attraktivität, die wir mit dem Tulfeinexpress schaffen haben können. Der Rodelweg von der Tulfein bis zur Mittelstation ist in Bau. Die Fertigstellung werden wir aber leider erst 2021 schaffen.

Der Bau des Recyclinghofes Tulfes/Rinn ist im Zeitplan, ich hoffe, wir können spätestens im Mai 2021 eröffnen. Die Bauabschnitte des Recys haben wir den Auszahlungen der Förderungen angepasst, dadurch hat unsere Gemeinde weder ein Darlehen noch eine Zwischenfinanzierung tätigen müssen. Nach dem neuen Feuerwehrhaus haben wir durch den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges weiter in die Sicherheit für unser Dorf investiert. Auch unsere Gemeindearbeiter sind mobiler geworden und haben einen neuen Pick-Up und einen neuen Kommunaltraktor bekommen. In Volderwald war es höchst an der Zeit, dass wir den Spielplatz erneuert haben. Mit der

Bürgerbeteiligung haben wir für unsere Kinder ein wirklich nettes Freizeitvergnügen geschaffen.

Die Erfolge sind die eine Seite, und meine Gedanken an die Schicksalsschläge in manchen Familien sind die andere Seite, die mich als Bürgermeister sehr beschäftigen. An dieser Stelle, möchte ich den Angehörigen mein aufrichtiges Beileid ausdrücken und viel Kraft und Zuversicht wünschen.

Mein besonderer Dank gilt den Vereinen, Organisationen, der Kirchengemeinde und allen, die dazu beitragen was unser Tulfes ist: ein lebens- und liebenswertes Dorf. Durch die Absage von vielen geplanten Veranstaltungen hat man gespürt, wie wichtig gemeinsames Tun und Wirken ist und der Kontakt und die Zusammenarbeit mit anderen Menschen uns gut tut.

Was meine Perspektive für das kommende Jahr angeht, bin ich sehr zuversichtlich. Tulfes steht wirtschaftlich sehr gut da und kann daher gelassen weitere Projekte in Angriff nehmen. Die Erschließung des Angererweges mit Beleuchtung, Gehsteig und Erneuerung der Wasserleitung ist in Planung und die Arbeiten werden bald ausgeschrieben. Aber das Wichtigste für mich ist das generationenübergreifende Projekt Kinderbetreuungscenter und betreutes Wohnen für ältere Menschen. Mit diesem Vorhaben werden die unterschiedlichen Generationen näher zusammenrücken und das prägt ihre gegenseitige Wertschätzung. Im Parterre sollen Kindergarten, Kinderkrippe, ein Hort, der auch außerhalb für unsere Jugend genutzt werden kann, Mittagstisch und Bewegungsräume Platz finden. Das Obergeschoss soll dann kleine Wohnungen für ältere Menschen bieten, die leichten bis mittleren Pflege- und Betreuungsbedarf haben. Das ist mir ein großes Anliegen, dass diese Menschen bei uns im Dorf bleiben können und nicht ins Alters- oder Pflegeheim müssen.

Abschließend noch mein Wahlspruch für das kommende Jahr: wir sind noch nicht da, wo wir hin wollen, aber zum Glück sind wir nicht mehr dort, wo wir einmal waren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass die Erwartungen, die Sie mit 2021 verbinden, in Erfüllung gehen sowie gesegnete Weihnachtsfeiertage, viele Stunden des Glückseins und ein erfolgreiches neues Jahr.

Martin Wegscheider
Bürgermeister

Die Gemeinde im Internet

www.tulfes.tirol.gv.at

Martin Wegscheider: buergermeister@tulfes.tirol.gv.at

Markus Peßnegger: bauamt@tulfes.tirol.gv.at

Nadine Reindl: meldeamt@tulfes.tirol.gv.at

Karin Mitterhauser: buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at

Benjamin Wolf: waldaufseher@tulfes.tirol.gv.at

Tel. 0 52 23 / 783 03

Mutter-Eltern-Beratung:



Dienstag, 15. Dezember

9.30 bis 11.00 Uhr im Sitzungszimmer
(2. Stock) des Gemeindeamtes.



Rauchentwicklung in Haus

Am Mittwoch, den 25. November, wurde die Feuerwehr Tulfes um 19.08 Uhr mittels Personenrufempfänger und Sirene mit folgendem Einsatzmail alarmiert:

„Brand MFH Keller – Heizraum im Keller und Wohnung verraucht – Feuerwehreinsatz, Brand / Rauchentwicklung, privates Gebäude, Mehrfamilienhaus, keine Person verletzt oder in Gefahr“.

Zusätzlich wurde von der Leitstelle Tirol die Feuerwehr Hall mit der Drehleiter mitalarmiert. Die Alarmierung

erfolgte durch einen Bewohner, der im 1. Obergeschoss Rauchentwicklung im Bereich der Beleuchtung in der Küche wahrnehmen konnte. Nach wenigen Minuten konnte Einsatzleiter Kössler A. vor Ort die erste Erkundung durchführen. Dabei stellte er fest, dass der Heizraum extrem stark verraucht war. Die weitere Erkundung erfolgte dann vom Atemschutztrupp – es konnte kein Brand festgestellt werden – der Rauchaustritt aus der Heizungsanlage erfolgte vermutlich durch eine Fehlfunktion des Heizkessels. Die

Räume wurden dann mittels Überdruckbelüfter rauchfrei gemacht. Mit der Drehleiter wurde der Kamin vom Dach aus durch den anwesenden Kaminkehrer überprüft. Die Heizung wurde außer Betrieb genommen und am nächsten Tag kontrolliert. Ebenso muss die Leckage vom Heizraum in das 1. OG überprüft werden. Im Einsatz stand die Feuerwehr Tulfes mit 16 Mann und 3 Fahrzeugen. Im Gerätehaus waren noch 11 Mann auf Bereitschaft. Die Feuerwehr Hall war mit drei

Fahrzeugen und ca. 14 Mann vor Ort. Ebenso war das Rote Kreuz sowie unser Feuerwehrarzt und die Polizei anwesend. Um 20.08 Uhr konnten wir wieder ins Gerätehaus einrücken.

Hier die Empfehlung seitens der Feuerwehr an die Bevölkerung, in den Wohnungen/Heizräumen usw. Rauchmelder zu installieren. Damit kann eine Rauch- oder Brandentwicklung früher entdeckt und somit oftmals auch großer Schaden verhindert werden. Vielfach können dadurch auch Personen früh genug das Haus verlassen.

Simon Gatt



Geburtstage im Dezember

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag (ab 70):
Margarete Möller (70)

Aktuelle Geburten

Minna Ophelia Dannemüller
Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



Kürzlich verstorben
Anton Tabringer
Hermes Stern

Herzliches Beileid an die Angehörigen!

Redaktionsschluss für Dezember-Ausgabe
am **Dienstag**, 29. Dezember 2020



Gelungenes Denkmal in Rinn

Dem Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Rinn, Herbert Schaffner, ist es zu verdanken, dass das Abbild des Freiheitskämpfers Josef Speckbacher jetzt bei der Ortseinfahrt von Rinn steht. Die lebensgroße Figur wurde aus Zirbenholz aus Rinn von dem bekannten Schnitzer Josef Reindl aus Igls geschnitzt. Gefasst wurde das Kunstwerk von unserem Willi Ghetta aus Tulfes. Die Baumeisterarbeiten wurden von der Gemeinde Rinn in Eigenregie durchgeführt. Josef Speckbacher ist

in Gnadewald geboren und hat von 1774 bis 1810 in Judenstein gelebt. Gestorben ist er dann im Jahre 1820 in Hall. Seine Spuren führen auch nach Tulfes, er soll sich im Kirchturm unserer Pfarrkirche einmal versteckt haben. Eine Gedenktafel mit der Geschichte findet man am Südportal der Kirche. Im März 2020 wurde Speckbacher zu seinem 200. Todestag gedacht, das war auch die Initialzündung für die Idee, dem „Mann aus Rinn“ ein Denkmal zu setzen.



Tulfeinexpress

Mit der Fertigstellung der 2. Sektion, dem Tulfeinexpress geht mit einem Investitionsvolumen von 9 Mio. Euro das größte Projekt seit es die Gemeinde Tulfes gibt, in die finale Bauphase.

Am 18. Dezember wird die Abnahmeverhandlung stattfinden und wir können bei positivem Bescheid mit dem Schi-

betrieb starten, sofern es die Situation bezüglich Corona-Pandemie zulässt. Wir erwarten einen massiven Gästezuwachs durch die neue Bahn und sind mit über 800 Parkplätzen gewappnet.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Am Donnerstag, 24. Dezember, und Donnerstag, 31. Dezember, ist das Gemeindeamt geschlossen.

Liebe Mitglieder des Seniorenvereins Tulfes – Volderwald!

Indem, dass das Jahr bald zu Ende geht, das ein anderes Jahr war und wir wegen der Vorsichtsmaßnahmen und Gesundheit unserer Senioren

nichts unternehmen konnten, wünsche ich Euch von ganzem Herzen eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten.

Für das Jahr 2021 wünsche ich euch alles Gute, Glück und Gesundheit, in der Hoffnung, dass wir wieder unsere Aktivitäten machen können.

Mit freundlichen Grüßen
Eure Obfrau
Monika Kirchmair



Ehrenobmann Hermann Junker bei der Kranzniederlegung



Unser Pfarrer Augustinus mit den Jungschützen (Ministranten)

Schützenjahrtag 2020

Das heurige Jahr bringt viele Herausforderungen mit sich. Coronabedingt konnten wir heuer unseren traditionellen Schützenjahrtag nur im eingeschränkten Maße abhalten.

Gemeinsam mit Dekan Augustinus Kühne durften wir einen feierlichen und denkwürdigen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche feiern, wo auch eine Gedenkkerze im Gedenken an die Verstorbenen Schützenmitglieder angezündet wurde.

Ein Dank gilt der Bläsergruppe der Musikkapelle für die schö-

ne Umrahmung, den Ministranten, unseren Schützen für das Gestalten und allen Anwesenden fürs Mitfeiern.

Im Anschluss an die Heilige Messe legten die Schützen im Friedhof beim Kriegerdenkmal einen Kranz zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden nieder.

Am ersten Sonntag nach Allerheiligen gedenken wir Schützen und Marketenderinnen der verstorbenen Schützenmitglieder aber auch den

Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege.

Wir halten die Erinnerung deshalb gerne wach, weil man die Vergangenheit kennen muss. Nur so können wir die Gegenwart verstehen und an der Zukunft bauen.

Treue zu Gott und dem Erbe der Vorfahren, den Schutz von Heimat und Vaterland, die Freiheit und Würde des Menschen und die Pflege des Tiroler Schützenbrauches, ist in den Grundsätzen der Tiroler Schützen fest verankert.

Abschließend danken wir allen, die das Vereinsleben und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde trotz Covid-19-Maßnahmen aufrecht erhalten, und unterstützen.

Das alles ist keine Selbstverständlichkeit, aber ungemein wertvoll.

Und gemeinsam werden wir auch die Corona-Pandemie überstehen.

Mit Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein für unser Land, unser Dorf und unsere Leut.

Schützenkompanie Tulfes
Obm. Manfred Arnold



Vielen herzlichen Dank an Vroni und Walter Hoppichler für den schönen Kranz



Kriegerdenkmal 2020

Besuchen sie uns auch unter:

www.schuetzenkompanie-tulfes.at

Ausgabe der Müllsäcke, Containerschleifen sowie gelben Säcke für die Kunststoffsammlung 2021

Die Ausgabe der Müllsäcke, Containerschleifen und gelben Säcke für das Jahr 2021 kann dieses Jahr aufgrund der COVID-19-Bestimmungen leider nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Da der Andrang zur Ausgabe der Müllsäcke immer sehr groß ist, erfolgt heuer die Ausgabe nach Straßen zu bestimmten Terminen. Wir bitten alle Haushalte, diese Tage und Termine einzuhalten. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, eine Vertretung für die Abholung zu schicken. Sollte es jedoch Personen geben, die überhaupt keine Möglichkeit haben, zu den unten genannten Terminen in das Gemeindeamt zu kommen, besteht ab Montag, 4. Jänner 2021 die Möglichkeit, die Säcke während den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindeamt abzuholen. Die Biomüllsäcke können entsprechend dem Bedarf während des ganzen Jahres im Gemeindeamt bezogen werden.

Die Abstandsregelung von 1,5 m sowie die Hygienevorschriften und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sind einzuhalten.

Ausgabeort:

Gemeindeamt Tulfes, 1. Stock, Meldeamt bei Nadine Reindl, Schmalzgasse 27

Mittwoch, 16. Dezember 2020 von 8.00 – 12.00 Uhr:
Angererweg, Bramor, Gallraun

Donnerstag, 17. Dezember 2020 von 8.00 – 12.00 Uhr:
Gasteig, Gemeindegebiet, Glockenhofstraße, Glungezer, Glungezerstraße, Gschleinhöfe, Gschwendt, Halsmarter

Freitag, 18. Dezember 2020 von 8.00 – 12.00 Uhr:
Herrngasse, Hiandlweg, Kolbenturm, Lavieren, Milchgasse, Moargasse, Mühlweg, Oberdorf

Montag, 21. Dezember 2020 von 8.00 – 12.00 sowie von 13.00 – 18.00 Uhr:
Oberlavieren, Sauruggen, Schmalzgasse, Schorfen, Stiegele, Sturmweg, Tirolweg, Tulfein, Tulferberg, Volderwaldstraße, Weiher



Liebe Obst- und Gartenfreunde

Der Ausschuss des Gartenbauvereins Tulfes bedankt sich sehr herzlich für die vielen gepflegten Gärten und die wunderschöne Balkonblumenpracht in unserem Dorf.

Eure Arbeit und Euer Einsatz sind ein sehr wertvoller Beitrag für das schöne Ortsbild in Tulfes.

Unser kleines Dankeschön – der Törggelen Abend – muss leider dieses Jahr aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen ausfallen.

Unsere Jahreshauptversammlung verschieben wir vorerst auf unbestimmte Zeit.

Unsere Gärten, Balkone und Terrassen geben uns auch in schwierigen Zeiten einen Platz zum Entspannen. Vielleicht hat man jetzt auch den Kopf frei, um sich die Gartenprojekte für das nächste Jahr auszudenken. Eine tolle Inspirationsquelle

dafür ist auch unsere „Whats App“-Gruppe, in der laufend tolle Gartenbilder geteilt werden. Danke dafür!

Wir wünschen Euch allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Bleibt's alle gesund und bis bald!

Euer Gartenbauverein Tulfes

Wenn Du auch eine Leidenschaft für Obst & Garten hast und noch nicht Mitglied bei unserem Verein bist, kannst Du Dich gerne bei Jürgen oder Franziska melden.

(juergenwildauer@gmail.com)
(franziska.koessler@gmx.at)



**Obst- und
Gartenbauverein
Tulfes**

Bitte ohne Messer

Jugendliche sind im November aneinander geraten und haben sich eine Rauferei geliefert. Dass zum Erwachsenwerden auch das „Kräftemessen“ dazugehört ist ja nichts neues – man muss ja manchmal nur den Erzählungen Älterer zuhören, die früher oftmals die Bälle in anderen Orten nur besuchten, um dort etwas zu stänkern um dann mit den Fäusten festzustellen, wer der Stärkere ist.

Aber eine Waffe (und das ist auch ein Messer) hat den Nachteil, dass man sie in der ersten Wut unbedacht einsetzt – mit oft ungeahnten Folgen. Dann nützt es auch nichts mehr, „gewonnen zu haben“ – auch wenn der Verlierer an der Situation nicht unschuldig ist.

Dass die informierte Polizei nun handeln muss, ist klar – was für die Beteiligten nun leider Konsequenzen hat.

Helmut Kohler



Schließen Sie die Augen und malen sich einen Traum.

Dass der nun in Erfüllung gehen möge, das wünschen wir Ihnen zu Weihnachten.

Tulfer Gemeindeblatt

Gebet für Erstkommunion- und Firmkinder



Aufgrund der momentanen Situation mussten viele pfarrliche Feste leider abgesagt oder verschoben werden.

So fand heuer auch noch keine Erstkommunion oder Firmung statt. Die Kinder warten noch auf ihren großen Tag und den Empfang der Sakramente.

Doch damit die Zeit bis dahin ein wenig leichter fällt und auch das Verständnis für die schwierigen Umstände wächst, gibt es im Advent die Möglichkeit, diese Kinder besonders in euer Gebet einzuschließen.

Dazu wurde in der Kirche ein Plakat aufgehängt und immer wenn jemand für ein Erstkommunion- oder Firmkind betet, kann ein Stern auf das Plakat geklebt werden.

So werden das Gebet und die lieben Wünsche der Pfarre sichtbar.

Alle sind herzlich eingeladen, in nächster Zeit in der Kirche vorbeizuschauen und einen Stern zu kleben.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Hecken- und Baumschnitt

Die Grundeigentümer werden eindringlich ersucht, übertragene Stauden, Sträucher und Bäume im Bereich der Gemeindegasse und Gehsteige bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden, um Behinderungen und Belästigungen der Straßen- und Gehsteigbenutzer zu vermeiden und eine ungehinderte Schneeräumung und Müllabholung zu ermöglichen. In die Straße ragende Pflanzen stellen für das Müllfahrzeug und die Gemeindefahrzeuge ein Problem dar, da diese die Seitenspiegel unbrauchbar

machen, die Fahrer jedoch auf diese angewiesen sind. Zu beachten ist, dass durch den vermehrten Schneedruck im Winter die Sträucher und Bäume weiter in die Straßen reichen und großzügig zurückgeschnitten oder zusammengebunden gehören.

Die Gemeinde ersucht um Verständnis, dass in Fällen, in denen die Grundstückseigentümer diesem Aufruf nicht nachkommen, die Entfernung der Bäume und Sträucher von der Gemeinde gegen Verrechnung in Auftrag gegeben wird.



Christbaumverkauf beim Heissangerer

Ab 5. Dezember verkaufen wir unsere Christbäume am Hof, Angererweg 44. Vom 12.–13. und 19.–20. Dezember können die Bäume auch selber geschlagen werden. Wir bieten an diesen Tagen ab 12 Uhr auch Kiachl und Kaskrapfen zum Mitnehmen an.



MAHORE ARCHITEKTEN STELLEN SICH VOR

Architekt Andreas Hörl wohnt und arbeitet seit 2018 in Tulfes. Mit seinem Team realisiert er Projekte von Einfamilienhäusern bis zu Wohnanlagen und öffentlichen Großprojekten. Alle Leistungsphasen von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe werden professionell abgewickelt.

„Uns ist es besonders wichtig, die Projekte in enger Zusammenarbeit mit unseren Bauherren zu entwickeln“ meint der Architekt und freut sich auf die nächsten Aufgaben - vielleicht auch schon in Tulfes.

www.mahore.at

ANDREAS
HÖRL

ROBERT
REICHKENDLER

TIM
FAHRNER

PHILIPP
WISOL

CHRISTOPH
SIEGELE



Ab-Hof-Verkauf in Tulfes

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger, mit dieser Zusammenfassung wollen wir unsere Tulfener Landwirte vor den Vorhang holen, die ihre Produkte ab Hof verkaufen. So möchte ich Ihnen als bewusste Konsumenten saisonales und nachhaltiges Einkaufen am Bauernhof erleichtern.

Ich bin stolz darauf, dass die Bauern in unserem Dorf anstatt zu jammern so innovativ, nachhaltig, mit viel Engagement und einem hohen Qualitätsanspruch produzieren. Regiona-

les einkaufen erhält die heimischen Sorten, verhindert das Verschwinden lokaler Spezialitäten, garantiert schmackhaftes Fleisch durch artgerechte Haltung und stressfreier Schlachtung. Die Produzenten erhalten einen fairen Lohn auch für ihre Landschaftspflege, und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Lassen wir uns also ein auf die Qualität und den Geschmack unserer Region, und teilen Sie mit mir das Einkaufserlebnis „direkt ab Hof“!

Martin Wegscheider, Bürgermeister

Christbaumverkäufer in Tulfes:

Weindler • Tuxer • Fasser • Heissangerer



Tuxerbauer, Schmalzgasse

Familie Josef Hoppichler

Edelbrände, alles für die Jause und weitere Köstlichkeiten. Entweder für Zuhause oder direkt bei uns zu genießen.



Weindlerhof

Familie Friedrich Peer

Verkaufsstand direkt bei der Apfelplantage
Obst, Krapfn, Edelbrände, Apfelsaft und vieles mehr



Gschleinerhof, Volderwald

Familie Manuel Isser

Milch, Butter, Eier • Selbstbedienung



Fasserhof, Schmalzgasse

Familie Andreas Gallrauner

Rind-, Schweine-, Hühner- und Lammfleisch,
Obst und Gemüse, Edelbrände und Säfte sowie Backwaren



Pichlerhof, Schmalzgasse

Familie Sebastian Kössler

Bio-Kartoffel
Selbstbedienung im Vorratskeller links vom Stall



Biohof Sturmhof, Volderwald

Fam. Schwaiger Andreas

Dinkel ganz und gemahlen Eier
Kartoffel festkochend und mehlig
Obst – alte Sorten Äpfel, Zwetschken
Gelegentlich Suppen-Hühner



Heissangererhof, Angererweg

Familie Markus Kössler

Eigene Christbaumplantage und
Heissangererstadl für private Veranstaltungen



Hiandlhof Volderwald

Fam. Josef Kirchmair

Eier, Eierlikör
Kirchtagskrapfen
Zelten
und vieles mehr

Erhältlich am Haller Bauernmarkt immer samstags



Moserhof, Kolbenturm 5

Petra und Familie

Bio-Kräuterseitlinge frisch Mandelpilze getrocknet
Mandelpilzlikör Pilzöle
Diverse Kräuter- und Pilzsalze Eingelegte Pilze, Pickles
Marmeladen und Chutneys
Bunte Hühnereier und Wachteleier
Alles am Haller Bauernmarkt



Krippenverein Tulfes

Einladung zur Krippenmesse und Jahreshauptversammlung am 10. Jänner 2021

Liebe Mitglieder des Krippenvereines Tulfes, liebe Krippenfreunde(innen)!

Wir befinden uns schon mitten in der Adventzeit und Weihnachten steht vor der Tür. Wie auch in den vergangenen Jahren freuen wir uns auf diese stimmungsvolle Zeit. Heuer werden uns aber viele Dinge, auf die wir gerade in diesen Tagen besonders großen Wert legen, fehlen. Gemütliches Zusammensitzen und Plaudern im Freundes- und im großen Familienkreis,

die Adventfenster, die Weihnachtsmärkte, Adventkonzerte, 's Krippele schaug'n und die Krippenausstellungen werden nur sehr eingeschränkt möglich sein. Natürlich ist auch unser Krippenverein davon betroffen. Vorerst möchten wir aber trotzdem noch an unserer traditionellen Krippenmesse und an der anschließend geplanten Jahreshauptversammlung am 10. Jänner 2021 festhalten. Ob die Durchführung dann auch möglich ist, kann leider nur kurzfristig entschieden werden. Wir laden Euch alle dazu ganz herzlich ein. Für die anschließende Jahreshauptversammlung erhalten alle Mitglieder des Krippenvereines Tulfes

noch ein separates Einladungsschreiben mit den Tagesordnungspunkten.

Lasst uns in der kommenden Weihnachtszeit in diesem außergewöhnlichen Jahr

das Gute in unserem Leben in ganz besonders hohem Maße schätzen. Den Frieden und die Sicherheit in unserem Land und die Geborgenheit in unseren Familien und unseren





Wohnungen. So wie vor 2000 Jahren Maria und Josef in Bethlehem auf der Suche nach einer Herberge waren, so sind auch heute weltweit Millionen von Menschen auf der Suche nach einem Dach über dem Kopf. Danken wir den Menschen, welche derzeit unter widrigsten Umständen oft weit über ihre Kräfte hinaus in den Krankenhäusern und Pflegeheimen ihren Dienst verrichten oder

auf eine andere Weise von dieser Krise besonders hart betroffen sind. In diesem Sinne wünschen wir Euch eine besinnliche Adventzeit, ein frohes, harmonisches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis Eurer Liebsten und ein gutes und glückliches neues Jahr. Bleibt's vor allem g'sund!

Gloria et Pax

Martina Kößler (Schriftführerin)

Josef Kirchmair (Obmann)

PS: Ganz aufs Krippeleschaug'n müsst ihr aber trotzdem nicht verzichten. Anbei einige besondere Krippendarstellungen. Gloria!



**Der Stern von Bethlehem
ist ein Stern
in dunkler Nacht –
auch heute noch!**

Edith Stein



Kirchliches Leben und der zweite Lockdown

Liebe Gemeinde!

Die stark steigenden Coronazahlen im Herbst, die schließlich zum Teil-Lockdown und dann zum Lockdown führten, sind für uns alle sehr schmerzlich. Leider sind es notwendige Maßnahmen, und es ist mir ein großes Anliegen, dass wir uns gemeinsam bemühen, sie zu befolgen.

So schrieb Bischof Hermann in einem Brief an die Priester: „Die zweite Lockdown-Phase war aufgrund des enormen Anstiegs der Coronazahlen leider unvermeidbar. Es war absehbar und ist jetzt eingetreten, was natürlich auch Konsequenzen für uns als Kirche hat. Die österreichischen Bischöfe haben entschieden, freiwillig auf öffentliche Gottesdienste mit Ausnahme von Begräbnissen, die auf 50 Personen beschränkt sind, zu verzichten. Die Bischofskonferenz setzt damit das Zeichen, dass die katholische Kirche die restriktiven Lockdown-Maßnahmen der Bundesregierung mittragen und in der Umsetzung dieser Maßnahmen auch beispielhaft sein will.

Bis einschließlich 6. Dezember sind keine öffentlich zugänglichen Gottesdienste möglich. Am Mittwoch und am Sonntag wird der Gottesdienst von einer kleinen Gruppe mit max. 10 Personen stellvertretend für die gesamte Gemeinde gefeiert, wobei nicht nur die Eucharistiefeier sondern in diesem Lockdown auch der Wortgottesdienst stellvertretend unter Beachtung der strengen Schutzmaßnahmen gefeiert werden kann, so wie wir es ganz bewusst am 1. Advent praktiziert haben.

Als Menschen spüren wir, dass wir Beziehungswesen sind, und dennoch sind neben den Distanzregeln der grundsätzliche Kontaktverzicht das wirksamste Mittel zur Reduzierung der Infektionszahlen. So darf ich neben den vielen Angeboten im Radio, Fernsehen und Internet, wie

auch der Feier der Liturgie als Hauskirche darauf verweisen, dass unsere Pfarrkirche zum Gebet geöffnet ist und dort auch Gebetsunterlagen und auch Texte für die Hauskirche aufliegen.

Eine gute Investition ist auch der Kauf des Gesangsbuches Gotteslob, das nicht nur ein Kirchengesangsbuch ist, sondern auch ein Buch für das Gebet zu Hause. So gibt es dort ein eigenes Kapitel zum Thema: In der Familie feiern, dort steht unter anderem: „Wo zwei oder drei im Namen Jesu versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen. Deshalb beten wir nicht nur allein, sondern auch gemeinsam. Bei bestimmten Anlässen im Leben der Familie oder der Hausgemeinschaft und an besonderen Tagen im Jahr kann das gemeinsame Gebet durch Schriftlesung und Gesang zu einer gottesdienstlichen Feier erweitert werden. Dazu dienen die folgenden Anregungen, es finden sich dort konkret die Segnung des Adventkranzes, Hausgebet im Advent, Feier am Heiligen Abend.

Bei all den Herausforderungen, die wir zu bestehen haben, gilt es auch, an andere Menschen zu denken. Ein ganz bekanntes Beispiel in Tirol ist die Aktion Bruder und Schwester in Not. Spendensackerl liegen in der Kirche auf, die bei den Gottesdiensten am 3. Advent, im Briefkasten am Widum, in der Spendenbox am 3. Advent den ganzen Tag über abgegeben werden können. Am 3. Adventsonntag (13. Dezember) wird deshalb auch von 16.00 bis 17.00 Uhr das Gitter geöffnet und jemand anwesend sein.

Für die Adventzeit hat sich unsere Jugendvertreterin im Pfarrgemeinderat, Isabella Angerer, noch etwas ganz Besonderes für die Kinder überlegt:

Der Advent ist eine heilige Zeit. Er lädt uns ein, innezuhalten, still zu werden, auf die Stimme des Herzens zu hören und dem Ruf Gottes zu vertrauen. Besonders in der momentanen, jetzt doch schon

länger anhaltenden schwierigen Zeit, gilt es, auf Gottes Hilfe zu vertrauen.

Durch die Adventszeit wird uns heuer ein Geschenkkorb begleiten. Ein Geschenkkorb auf die Geburt Jesu. Jeden Adventsonntag wird ein weiteres Element zum Korb dazukommen. Dafür wird eine „Station“ mit Impulsideen in der Kirche aufgebaut, die bei geöffneter Kirche besucht werden kann.

Na, neugierig geworden? Dann schau gerne allein oder mit deiner Familie vorbei. Die Station ist seit 29. November in der Kirche aufgebaut.

Auch unsere Erstkommunionkinder sind nicht vergessen, auch wenn sich die Schatzsuche so verzögert. Am Beichtstuhl hängt ein Plakat, wo ihr gerne einen Stern ankleben könnt, wenn ihr an sie denkt.

Wie geht es weiter? Wenn es möglich ist, feiern wir am 8. Dezember um 9.00 Uhr den Gottesdienst zum Feiertag. Auch den Heiligabend haben wir geplant, auf alle Fälle gibt es ein Online-Angebot für die Familien. Um 17.00 Uhr wird nach Möglichkeit ein Familiengottesdienst ausnahmsweise aus Platzgründen in der Pfarrkirche gefeiert, sollte eine Feldmesse möglich sein vor Volksschule in Volderwald. Aber wie gesagt, alles hängt von den Vorgaben der kirchlichen und staatlichen Behörden ab.

Das Licht von Bethlehem kann in diesem Jahr in der Pfarrkirche von 9.30 – 17 Uhr abgeholt werden, ebenso vor der Kirche in Volderwald, bringt bitte eure Laternen mit. Das Austragen durch die Jung-schar ist leider in diesem Jahr nicht möglich.

Das Sternsingen in der gewohnten Form ist leider nicht möglich. Vielleicht ist es möglich, dass eine Zweiergruppe euch den Hausseggen bringt und vor den Häusern um eine Spende bittet, es kann aber auch sein, dass lediglich ein Brief mit der Bitte um eine Spende ausgetragen werden kann.

Im Dezember werden alle Gottesdienste am Abend um 19.00 Uhr gefeiert. Diesmal gibt es auch eine kleine Übersicht über mögliche Gottesdienste, ob und wie sie gefeiert werden können, hängt von den staatlichen und kirchlichen Vorgaben ab.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Euch
Pfarrer Augustinus

Kirchliche Termine

Dienstag, 8. Dezember

9.00 Uhr Hochamt zum Mariä Empfängnis

Mittwoch, 16. Dezember

19.00 Uhr Bußgottesdienst

Freitag, 18. Dezember

6.00 Uhr Frühroate

Donnerstag, 24. Dezember

17.00 Uhr Familienchristmette (Pfarrkirche oder Feldmesse Volderwald)
22.00 Uhr Christmette Tulfes

Freitag, 25. Dezember

9.00 Uhr Weihnachtshochamt Tulfes
19.00 Uhr Weihnachtsmesse Volderwald

Samstag, 26. Dezember

9.00 Uhr Stefanigottesdienst

Sonntag, 27. Dezember

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
19.00 Uhr Abendmesse in Volderwald, keine Abendmesse in Judenstein

Montag, 28. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst in Judenstein mit Kindersegnung

Donnerstag, 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Freitag, 1. Jänner 2021

9.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

Mittwoch, 6. Jänner (Dreikönig)

9.00 Uhr Dreikönigshochamt mit den Sternsängern in Tulfes
Sternsingen in Volderwald

Sonntag, 12. Jänner

9.00 Uhr Krippenmesse

Alle Gottesdienste unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung.

Für Details beachtet bitte die Gottesdienstordnung.

Alle Gottesdienste am Abend im Dezember (Ausnahme Heiliger Abend und Silvester) um 19.00 Uhr



Entsorgung Christbäume

Heuer bietet die Gemeinde sechs Sammelstellen an (drei in Volderwald und drei im Dorf), an denen die Bürgerinnen und Bürger kostenlos ihre Christbäume entsorgen können.

Es ist darauf zu achten, dass die Christbäume ohne Behang und ohne Christbaumkreuz abzustellen sind. Die Bäume werden von der Gemeinde in die Kompostieranlage nach Aldrans gebracht.

Wer diese kostenlose Serviceleistung der Gemeinde in Anspruch nehmen will, kann

seinen Christbaum ab dem 25. Dezember bis einschließlich 17. Jänner 2021 an den folgenden Plätzen ablagern:

- 1 Hiandlweg – bei den Viehaufbauten
- 2 Sturmweg – ehemalige Müllsammelstelle
- 3 Gasteig – Auffahrt/Bushaltestelle
- 4 Mühlweg – Bushaltestelle/ Pichlerkapelle
- 5 Parkplatz Volksschule/ Strauchschnittsammelstelle
- 6 Milchgasse – hinter dem neuen Feuerwehrhaus



Sternsinger

Aufgrund der derzeitigen Situation kann die Sternsingeraktion heuer leider nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Da wir nicht wissen, wie sich die Lage bis dorthin verändert und welche Auflagen dann vorliegen, wird der Ablauf der

heurigen Sternsingeraktion spontan entschieden. Zurzeit geplant sind kleine Gruppen, die von Haus zu Haus gehen und den Segen verbreiten. Dieses Projekt findet am Sonntag, den 3. Jänner 2021 von 16 bis 20 Uhr statt.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Mittwoch, 30.12.2020

Rinn, Volksschule

17:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich geregelte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

Regionales Obst für Kindergarten und Schule am Tag des Apfels

Am Tag des Apfels durften sich die Kindergartenkinder von Tulfes und Volderwald sowie die Schüler der Volksschule Tulfes über einen „Tulfer“ Apfel freuen. Der Obst- und Gartenbauverein pflegt diese Tradition schon seit vielen Jahren und konnte auch heuer wieder auf Äpfel des Obstbaus Weindler zurückgreifen. Der Apfel ist ein wahres „Superfruit“, er senkt

den Cholesterinspiegel, fördert die Verdauung und ist reich an Nährstoffen und Vitaminen. Es heißt nicht umsonst „One apple a day keeps the doctor away“. Die Kinder hat es gefreut, und vielleicht lässt sich der ein oder andere dazu animieren, öfter auf diese gesunde Köstlichkeit zurückzugreifen, am besten natürlich regional.

Jürgen Wildauer



Friedenslicht bei der Borgiaskirche Volderwald

Auch heuer wird wieder das Friedenslicht bei der Borgiaskirche in Volderwald für Euch bereitstehen.

Die Freunde der Borgiaskirche wünschen gesegnete Weihnachten und ein zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2021.



Fröhliche Weihnachten und
Gesundheit, Glück und
Gottes Segen im neuen Jahr
wünschen die Musikantinnen
und Musikanten der
Musikkapelle Tulfes

Musikkapelle
Tulfes



Licht am Ende des Tunnels

Das Bild, das ich beim Krimmler Wasserfall fotografiert habe, finde ich sehr passend. Es erinnert mich an „Egal wie dunkel es gerade ist, es gibt immer ein Licht am Ende des Tunnels.“

Jeder kennt den Spruch, aber wenn es uns nicht gut geht, denkt man nicht unbedingt daran. Man ist gefangen in der Dunkelheit. Da tut es mal gut, wenn uns jemand einfach nur ein Lächeln oder ein gutes Wort schenkt.

Zum Geburtstag bekam ich heuer ein Märchen geschenkt. Es heißt „Morgen ist morgen“ von Frau Wolle. Wir wissen nicht, wie es weitergeht. Wir haben vielleicht Angst, was kommt, da unser ganzer Alltag auf den Kopf gestellt wurde. Wir blicken oft in die Zukunft, ins Ungewisse und machen uns schon im Vorhinein Sorgen. „Morgen ist morgen“ ist der Titel des Märchens und auch

für mich die jetzige Einstellung. Leben wir doch im Hier und Jetzt, befassen wir uns mit dem Moment und machen daraus das Beste, denn morgen ist morgen, wer weiß, was kommt und vielleicht wird es besser, als wir erwarten.

So wünsche ich euch, dass ihr alle Lichter sein könnt, die die Finsternis vertreiben und dass es auch in eurem Leben Lichter für euch gibt.

Désirée Egle,

Jugendleiterin Rinn/Tulfes

Egal wie dunkel alles gerade um Dich und in Dir sein mag, es gibt immer ein kleines Licht der Hoffnung, manchmal erkennen wir es nur nicht sofort.

Kindergarteneinschreibung 2021/2022

Kindergarten Dorf:

Die Kindergartenanmeldung für das Jahr 2021/2022 für den Kindergarten Dorf findet am Dienstag, 12. Jänner 2021 von 14.00 – 16.30 Uhr im Gemeindeamt Tulfes, Sitzungszimmer (2. OG), Schmalzgasse 27, statt.

Aufgrund der COVID-19-Bestimmungen werden dieses Jahr die Unterlagen zur Einschreibung (Betreuungsvereinbarung, SEPA-Lastschrift-Mandat etc.) bereits vorab mit der Post an die jeweiligen Personen verschickt. Diese Unterlagen inkl. Arbeitsbestätigung des Arbeitgebers sind ausgefüllt und unterschrieben bei der Einschreibung mitzubringen!

Für den Kindergarten können alle Kinder angemeldet werden, welche bis zum 31. August 2021 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Bei ausreichendem Platz und nach Absprache mit der Kindergartenleitung können auch Kinder, die bis zum

30. November 2021 das 3. Lebensjahr vollendet haben und bereits kindergartenreif sind, im Kindergarten angemeldet werden.

Für Kinder im letzten Kindergartenjahr gibt es eine Platzgarantie. Wenn nicht ausreichend Plätze vorhanden sind, erfolgt die Platzvergabe nach bestimmten Kriterien (Berufstätigkeit der Eltern, Alter der Kinder etc.). Die Betreuungsgebühren werden im Jänner-Gemeindeblatt bekanntgegeben.

Die Abstandsregelung von 1,5 m sowie die Hygienevorschriften und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sind einzuhalten.

Kindergarten Volderwald:

Die Kindergartenanmeldung für das Jahr 2021/2022 für den Kindergarten Volderwald findet am Donnerstag, 14. Jänner

2021 von 13.30 – 16.30 Uhr im Gemeindeamt Tulfes, Sitzungszimmer (2. OG), Schmalzgasse 27, statt.

Aufgrund der COVID-19-Bestimmungen werden dieses Jahr die Unterlagen zur Einschreibung (Betreuungsvereinbarung, SEPA-Lastschrift-Mandat etc.) bereits vorab mit der Post an die jeweiligen Personen verschickt. Diese Unterlagen inkl. Arbeitsbestätigung des Arbeitgebers sind ausgefüllt und unterschrieben bei der Einschreibung mitzubringen!

Für den Kindergarten können alle Kinder angemeldet werden, welche bis zum 31. August 2021 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Bei ausreichendem Platz und nach Absprache mit der Kindergartenleitung können auch Kinder, die bis zum 30. November 2021 das 3. Lebensjahr vollendet haben und bereits kindergartenreif sind,

im Kindergarten angemeldet werden.

Für Kinder im letzten Kindergartenjahr gibt es eine Platzgarantie. Wenn nicht ausreichend Plätze vorhanden sind, erfolgt die Platzvergabe nach bestimmten Kriterien (Berufstätigkeit der Eltern, Alter der Kinder etc.). Die Betreuungsgebühren werden im Jänner-Gemeindeblatt bekanntgegeben.

NEU:

Auf Wunsch der Eltern können Kinderkrippenkinder (ab dem vollendeten 2. Lebensjahr) im Betreuungsjahr 2021/2022 auch im Kindergarten Volderwald, jedoch auch zu den Kinderkrippenpreisen, betreut werden.

Die Abstandsregelung von 1,5 m sowie die Hygienevorschriften und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sind einzuhalten.

Kinderkrippeneinschreibung 2021/2022

Die Kinderkrippenanmeldung für das Jahr 2021/2022 findet am Donnerstag, 14. Jänner 2021 von 13.30 – 16.30 Uhr im Gemeindeamt Tulfes, Sitzungszimmer (2. OG), Schmalzgasse 27, statt.

Aufgrund der COVID-19-Bestimmungen werden dieses Jahr die Unterlagen zur Einschreibung (Betreuungsvereinbarung, SEPA-Lastschrift-Man-

dat etc.) bereits vorab mit der Post an die jeweiligen Personen verschickt. Diese Unterlagen inkl. Arbeitsbestätigung des Arbeitgebers sind ausgefüllt und unterschrieben bei der Einschreibung mitzubringen!

In der Kinderkrippe werden Kinder von 1,5 – 3 Jahren betreut. Angemeldet werden können alle Kinder, die im Laufe des Betreuungsjahres

18 Monate alt werden. Beim Start in der Kinderkrippe muss das Kind 18 Monate alt sein. Die Platzvergabe erfolgt nach bestimmten Kriterien (Berufstätigkeit der Eltern, Alter der Kinder etc.). Die Betreuungsgebühren werden im Jänner-Gemeindeblatt bekanntgegeben.

NEU:

Auf Wunsch der Eltern kön-

nen Kinderkrippenkinder (ab dem vollendeten 2. Lebensjahr) im Betreuungsjahr 2021/2022 auch im Kindergarten Volderwald, jedoch auch zu den Kinderkrippenpreisen, betreut werden.

Die Abstandsregelung von 1,5 m sowie die Hygienevorschriften und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sind einzuhalten.

Glungezerbahn: Zuschuss für Kinderkarten

Der Gemeinderat hat wieder beschlossen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 40,00 zur Jahreskarte der Glungezerbahn, zum Freizeitticket Tirol und zur Tirol Snow Card für Kinder (Kinderkarte) mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Tulfes unter Vorlage der Karte samt Rechnung zu gewähren.

Das entsprechende Antragsformular für den Zuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt bei Nadine Reindl.

Die Auszahlung des Zuschusses ist bis 31. Jänner 2021 befristet.

Richtig heizen

Für eine schadstoffarme Verbrennung sollten in händisch beschickten Einzelöfen, wie Kamin- und Kachelöfen, so schnell wie möglich hohe Temperaturen erreicht werden. Denn erst bei ausreichend hohen Temperaturen wird die Bildung von Schadstoffen im Rauchgas minimiert.

Was ist zu beachten?

- Ausschließlich unbehandeltes und trockenes Holz verwenden
- Von oben und mit ausreichend Luftzufuhr anzünden
- Für einen sicheren Betrieb den Ofen regelmäßig warten.

Falsches Heizen mit Holz

- Verursacht hohe Kosten durch geringen Wärmegewinn und Sanierungsbedarf
- Belastet die Atemluft durch gesundheitsgefährdende Schadstoffe, allen voran durch Feinstaub.
- Schädigt Ofen und Kamin durch Kondensate und Ablagerungen von Ruß und Teeren und kann im schlimmsten Fall zu einem unkontrollierten Kaminbrand führen.
- Vorallem falsch angeheizte und alte Holzöfen verschlechtern die Luftqualität.

Feinstaub macht krank

Der Hausbrand ist im Winter neben dem Verkehr und der Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Durch starke Rauchentwicklung gefährden Sie nicht nur die Gesundheit und strapazieren die gute Nachbarschaft, sondern dies kann auch zur psychischen Belastung bei ihren Mitbürgern führen.

Müllverbrennung ist gefährlich und strafbar

Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden nicht nur eingeatmet, sondern können über den Garten auch in den Nahrungskreislauf gelangen. Wer Hausmüll, Plastikabfälle, Altholz und behandeltes Holz verbrennt, muss darüber hinaus mit einer Verwaltungsstrafe rechnen.

Der Bürgermeister



Mit einer Karte 365 Tage lang den Glungezer in der Tasche

Jetzt 365 Tage Berg-Genuss pur am Glungezer sichern: Bereits für 379 Euro pro Erwachsenen gibt es die Jahreskarte für das Ski- und Wanderparadies Glungezerbahn.

Das Skigebiet Glungezer präsentiert sich ab kommenden Winter 20/21 topmodern. Dank der neuen Kombibahn „Tulfein-express“ kommen Wintersportler voll auf ihre Kosten. Die bereits erbaute 10er-Gondelbahn bringt Wintersportler in nur 6,5 Minuten direkt von der Talstation zur Mittelstation Halsmarter. Von dort aus geht es mit dem „Tulfeinexpress“ – einer hochmodernen Kombibahn – zur Bergstation Tulfein. Gondel oder Sessellift: Aus diesen beiden Aufstiegsvarianten können Sportbegeisterte zukünftig wählen. Die Kombibahn ermöglicht nicht nur Wintersportlern, sondern auch Winterwanderern einen bequemen Aufstieg auf über 2.000 m Seehöhe. Bei einer gemütlichen Einkehr auf der Alm oder bei der Abfahrt auf den ideal präparier-

ten Pisten hat man die umliegende Tiroler Bergwelt stets im Blick!

Familien bietet die Glungezer-Jahreskarte ein attraktives Angebot: Ab einem Eltern-Teil gibt es das Jahresticket für Kinder für 79 Euro und für Jugendliche für 199 Euro. Senioren erhalten das Jahresticket für 349 Euro. Zusätzlich werden unter allen Käufern des Glungezer-Jahrestickets im Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020 drei Jahrestickets für das Jahr 2022 verlost.

Bis zum Saisonstart kann man das Ticket an der Talstation der Glungezerbahn in Tulfes jeden Freitag von 9 bis 15 Uhr oder einfach nach Terminvereinbarung unter www.glungezerbahn.at erwerben.

Kontakt und Information:

Glungezerbahn GmbH & Co.KG
Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes
Tel. 0 52 23 / 78 321
info@glungezerbahn.at
www.glungezerbahn.at





Christbaummarkt beim Tuxer, Dezember 1991

Christbaum, Weihnachtsbaum oder Lichterbaum

Immergrüne Pflanzen verkörpern Lebenskraft, und darum glaubten schon die alten Ägypter sich Gesundheit ins Haus zu holen, indem sie ihr Heim mit immergrünen Bäumen, Kränzen und Girlanden

schmückten. Verschiedene Aufzeichnungen über Christbäume im Elsass stammen aus dem 16. und 17. Jahrhundert, in denen über das Aufstellen eines Christbaumes im Straßburger Münster (1539) und das Aufrichten

von „Dannenbäumen“ in den Stuben berichtet wird. Im 18. Jahrhundert wurde in Deutschland der Brauch einen Weihnachtsbaum aufzustellen und zu schmücken populär und galt in der ausländischen Wahrnehmung als typisch lutherisch. Da Tannenbäume in Mitteleuropa damals selten waren, konnten sich diese zunächst nur die begüterten Schichten leisten. Nachdem ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vermehrt Tannen- und Fichtenwälder angelegt wurden, hielt der Christbaum immer öfter Einzug in die städtischen Wohnungen. Nachdem die ersten Weihnachtsbäume (damals als „Graßbäume“ bezeichnet) in Wien im Jahr 1814

von Fanny von Arnstein und 1823 von Erzherzogin Wilhelmine von Nassau in der heutigen Albertina aufgestellt worden sind, ließ der Landeshauptmann und Gouverneur von Tirol Clemens Graf von Brandis im Jahr 1841 in der Innsbrucker Hofburg einen mit Kerzen geschmückten Baum für sich und seine Familie aufrichten. Um 1900 kehrte der Christbaum allmählich in alle Tiroler Häuser ein und gilt seitdem neben der Krippe als weihnachtliches Symbol in den Tiroler Familien. Der Volkskundler Dr. Friedrich Haider äußert sich in seinem Buch „Tiroler Brauch im Jahreslauf“ (Ausgabe 1990) zum Thema Christbaum sehr kritisch: Es wird mit



Christbaumkultur im Bereich Huiet, 2014

den Christbäumen ein Kult getrieben, dass von Brauch keine Rede mehr sein kann. In den Schaufenstern beinahe aller Geschäfte locken sie zum Kauf, fast jede Tankstelle hat ihren Christbaum als Anreiz zum Tanken, ein allgemeiner Christbaum im Dorf ist eher schon zu wenig und sogar auf den großen Lastautos sind kleine Christbäume heimisch geworden. Der Christbaum trägt den Namen zu Unrecht, er vermittelt uns nicht, wie die Krippe, echte religiöse Weihnachtsgesinnung. In vielen Familien ist es ja auch der „Lichterbaum“ oder höchstens der „Weihnachtsbaum“. Anfangs wurden Fichten- und Tannenbäume als Christbäume verwendet. Die Tulfer Bauern konnten sich durch den Verkauf von Fichtenbäumchen vor Weihnachten etwas dazuverdie-

nen, mussten aber vor dem Transport in die Stadt sich beim Waldaufseher einen Ursprungsschein besorgen, um die Herkunft der Bäume nachweisen zu können. So mancher „Stadtler“ bediente sich in den Tulfer Wäldern selber und so war der Waldhüter vor Weihnachten auch als Beschützer vor Christbaumdieben unterwegs. Aus dem Elsass gibt es einen schriftlichen Beleg vom Jahr 1521, in dem berichtet wird, dass dem Förster eine Zahlung für die Bewachung der Bäume ab dem Thomastag (21. Dezember) gebührt.

Die Fichtenbäume wurden immer mehr von den vor allem aus Deutschland und Dänemark importierten Nordmantannen verdrängt, die inzwischen auch in unseren Gegenden von

den Bauern in Plantagen angepflanzt werden – Stichwort „Tiroler Christbaum“ – und ab Hof oder auf diversen Christbaummärkten zum Verkauf angeboten werden. Der Schmuck ist sehr vielfältig. Laut Aufzeichnungen aus dem Jahr 1605 wurden die Bäume im Elsass mit bunten Papierrosen, Äpfeln, Oblaten, Zuckerwerk und goldenen Flitterplättchen geschmückt. Neben dem althergebrachten Schmuck mit bunten Glaskugeln, Lametta, Glitzerketten, Engelshaar, süße Leckereien und Kerzen oder Lichterketten verbreiten auch rustikal geschmückte Bäume mit selbstgebasteltem Behang, Bauernchristbäume genannt, weihnachtliche Stimmung in unseren Wohnungen. Gewöhnlich bleiben die Christbäume vom Heiligen Abend bis Dreikönig in den

Stuben und Wohnzimmern. Seit Ende des 2. Weltkrieges werden nach und nach in der Vorweihnachtszeit auch in Tulfes Lichterbäume auf dem Dorfplatz, in Gärten, auf Terrassen und Balkonen aufgestellt.



Lichterbäumchen Dezember 2019



Krippe und Christbaum als Symbole der Weihnacht in den Stuben und Wohnzimmern, Weihnachten 2015



Dorfchristbaum Dezember 2019, Jungbauern errichten schon seit den 1970-er Jahren den Christbaum auf dem Dorfplatz



Do	Dezember	
10		
Fr		
11	Bio	Jungschar
Sa		Dr. Fischer Sistrans
12		
So		3. Adventssonntag ☎ 0 512 / 37 82 01
13		
Mo		
14		
Di	RL	Mutter-Eltern-Beratung
15		
Mi		
16		
Do	Bio	
17		
Fr		
18		
Sa		Dr. Schweitzer Tulfes
19		
So		4. Adventssonntag ☎ 0 52 23 / Tel. 788 92
20		
Mo	R	Winterbeginn
21		
Di		
22		
Mi		
23		
Do	Bio	Heiligabend Dr. Härting Lans
24		
Fr		Christtag Tel. 0 512 / 37 72 73
25		
Sa		Stephanitag Dr. Schweitzer Tulfes
26		
So		☎ 0 52 23 / Tel. 788 92
27		
Mo		
28		
Di	RL	Redaktionsschluss Jänner-Ausgabe
29		
Mi	G	
30		

Do		Silvester
31	Bio	
Fr	Jänner	
1		Neujahrstag Dr. Fischer Sistrans ☎ 0 512 / 37 82 01
Sa		Dr. Fischer Sistrans
2		
So		☎ 0 512 / 37 82 01
3		
Mo	R	
4		
Di		
5		
Mi		Hl. 3 Könige Ende Weihnachtsferien Dr. Schweitzer Tulfes ☎ 788 92
6		
Do		
7		
Fr		
8	Bio	
Sa		Schützenball Dr. Härting Lans
9		
So		JHV Krippenverein Tel. 0 512 / 37 72 73
10		
Mo		Rechtsberatung (rechts)
11		
Di	RL	
12		
Mi		
13		
Do	Bio	
14		
Fr		Jungschar
15		
Sa		Dr. Harald Paul, Igls
16		
So		Tel. 0 512 / 37 73 19
17		

Kostenlose Rechtsberatung

Mo., 11. Jänner
17.30 – 19.30 Uhr

Gemeindeamt Tulfes – Sitzungszimmer 2. Stock –
keine Anmeldung erforderlich

Mag. Michael Schönlechner bietet allen interessierten Gemeindegürgern kostenlose Rechtsberatung an.



Licht von Bethlehem

Das Licht von Bethlehem kann heuer leider nicht in gewohnter Form von Haus zu Haus getragen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, das Friedenslicht am Donnerstag, den 24. Dezember von 9.30 bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Tulfes abzuholen. Bitte nehmt hierfür eine Laterne mit.

Link-Tipp:

Homepage des Klumpervereins
www.klumper.at

Erscheinungsort Tulfes • P. b. b. • Verlagspostamt Posthilfsstelle 6075 Tulfes

Die Zahlen in Klammer verweisen auf die Seite im Gemeindeblatt, auf der Sie Details über die Veranstaltung entnehmen können.
Die grau unterlegten Felder sind die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste, welche jeweils von 10–11 und von 17–18 Uhr abgehalten werden.
Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes.
Redaktion: Gemeinde Tulfes
Layout: Helmut Kohler. Druck: 1-2-3-Druck Schwaz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Wegscheider • Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.